

---

# **MAX-REGER-MITTELSCHULE WEIDEN**

---

## **JAHRESBERICHT 2012/2013**

Anschrift: Max-Reger-Mittelschule, Ulrich-Schönberger-Str. 3, 92637 Weiden  
Tel. 0961 39164-0, Fax 0961 39164-19, sekretariat@max-reger-schule.de

## VORWORT

.....



An der Max-Reger-Mittelschule wurden im vergangenen Schuljahr 295 Schülerinnen und Schüler in 7 Regelklassen, 5 M-Klassen und 3 Ganztagesklassen unterrichtet. Dafür waren 34 haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte tätig, die unsere Schüler verantwortungsbewusst und kompetent auf die verschiedenen Schulabschlüsse und den Einstieg ins Berufsleben vorbereiteten.

Das große Angebot an Wahlpflichtfächern, Wahlfächern, Arbeitsgemeinschaften, Projekten und differenziertem Sport wurde von unseren Schülern gut genutzt. Dadurch konnte den Heranwachsenden über die reine Stoffvermittlung hinaus ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, Kommunikations- und Teamfähigkeit vermittelt werden.

Einen breiten Raum nahmen wieder die Vorbereitungen auf das Berufsleben ein. Neben der ständigen Begleitung durch den Berufsberater der Agentur für Arbeit, Herrn Bacher, und den Berufseinstiegsbegleitern der BFZ, rundeten Betriebserkundungen, BIZ-Besuche und Infoveranstaltungen die schon seit Jahren bewährten Angebote zur Berufsfindung ab. Die 7. Klassen absolvierten zusätzlich an der Handwerkskammer eine zweitägige Potentialanalyse sowie zwei vertiefte Berufsorientierungswochen, wo sie verschiedene Branchen praktisch durchlaufen konnten. Die 8. Klassen befanden sich zwei Wochen im Betriebspraktikum, um das Berufsumfeld – vielleicht auch schon ihres Wunschberufes - hautnah zu erleben.

Die jahrelange und bewährte Tätigkeit der Schulsozialarbeit, vertreten durch Herrn Martin Reber, und die ständige Zusammenarbeit mit der Weidener Polizei, vertreten durch den Jugendkontaktbeamten Herrn Wilhelm Fritz, sorgten für die Lösung von Problemfällen und einen gewaltfreien Umgang in und außerhalb der Schule.

Auch mit dem Elternbeirat fand in diesem Schuljahr wieder eine gute Kooperation statt, die sich sehr positiv auf das Schulklima auswirkte. So konnten

mehrere Aktionen wie Verkauf am Weihnachtsmarkt, Ostermarkt, gesundes Frühstück und Beteiligung am Kinderbürgerfest durchgeführt werden. Der Elternbeirat hat verschiedene Projekte von Klassen, Klassenfahrten oder auch die Autorenlesungen im Rahmen der Literaturtage finanziell unterstützt.

Machen Sie sich in diesem Jahresbericht ein Bild von den sehr vielen Aktionen und Veranstaltungen, die unsere Schüler und Lehrer in diesem Schuljahr absolviert bzw. auf die Beine gestellt haben und besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage im Internet unter der Adresse [www.max-reger-schule.de](http://www.max-reger-schule.de).

Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Schuljahr gut verlaufen ist. Ein besonderer Dank an unsere langjährige Sekretärin, Frau Arnold, die Ende letzten Jahres in den Vorruhestand verabschiedet wurde, an unsere neue Sekretärin, Frau Wieland, sowie an unser Hausmeisterehepaar Schwarz mit den Mitarbeitern für die herzliche und gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Schule.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, die uns am Ende des Schuljahres verlassen, viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Karl-Heinz Badenber, Rektor



# LEHRERKOLLEGIUM



Badenberg Karl-Heinz  
Schneider Rudolf

Dietl Ingrid  
Fleischmann Michael  
Hartmannsgruber K.  
Heil Norbert  
Hierl Bernd  
Köhler Christiana  
Kreitinger Horst  
Kreuzer Marion  
Kuran Sabine  
Meier Dagmar  
Nickolai Tanja  
Schön Enrico  
Senfft Meike  
Sennert Manuel  
Simmerl Franz  
Troidl Stephan  
Weiß Helmut  
Pfisterer Brigitte

Huber Sibylle  
Träger Barbara

Böckl Alfred  
Manner Elisabeth  
Raß Christian  
Siller Martina  
Bock Jutta  
Sparrer Kornelia  
Trottmann Elisabeth  
  
Baumann Herbert  
Schrenk-Lamche Nannette  
  
Pflaum Dana  
Vogel Erna

# ELTERNBEIRAT

.....

Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Eltern und Schule. Die Aufgaben und Rechte des Elternbeirats sind gesetzlich geregelt.

Der Elternbeirat befasst sich mit Problemen, die von den Eltern an ihn herangetragen werden und ermöglicht, u. a. über Elternspenden, Anschaffungen, die die Schule nicht tätigen kann. Er wirkt bei allen Angelegenheiten, die für die Schule von allgemeiner Bedeutung sind, beratend mit.

Schulleitung, Lehrer und Eltern sind Partner bei der Erziehung der Kinder. Ein harmonisches und lebendiges Miteinander an der Schule - ein schönes Ziel für alle Beteiligten.

## Mitglieder Schuljahr 2012/2013

Brenner Inge, 1. Vorsitzende

Patricia Hagn, 2. Vorsitzende

Ploß Michaela, Schriftführerin



Wolfgang Völkl, Sevda Groth, Susanne Fischer, Norbert Fritsch, Angelika Schlegl, Anja Grünwald

# SCHULJAHR 2012/2013



Schulleitung: Karl-Heinz Badenberg, R  
Rudolf Schneider, KR

Verwaltung: Elisabeth Wieland

Hausmeister: Kurt Schwarz

Verbindungslehrer: D. Meier, B. Hierl, K. Hartmannsgruber

Schulberatung: Kreitinger Horst, Hartmannsgruber Klaus

Schulsprecher: Borkowski Simon, M10  
Angelo Weiß, 9b  
Niko Hackenberg, M9



Vertrauenslehrerin: D. Meier

Ansprechpartner für die SMV: C. Raß



.....  
Klassensprecher: M. Ploß; N. Götz

**Norbert Heil**



Dirnberger Hubert  
Dunka Simon  
Fried Aaron  
Gashi Albin  
Götz Nico  
Groth Felix  
Kacamak Tayfun  
Kreuzer Max  
Prößl Alexander  
Puff Dominik  
Zyryanov Daniel  
Bauer Lea

Haberkorn Sandra  
Kacamak Aysun  
Mucherska Julia  
Niederhaus Natalia  
Niederhaus Valeria  
Novakovski Alina  
Ot Meryem  
Ploß Marie  
Riedl Michelle  
Scheirer Emily  
Troidl Nathalie  
Uslu Selda



Bakir Muhammed  
Eichinger Felix  
Fuchs Dominik  
Grübel Steve  
Hecht Marco  
Karl Ludwig  
Kemikli Baran  
Kis Viktor  
Lindmeier Johannes  
Reger Maximilian  
Rüb Justus

Sambale Martin  
Schlömer Sebastian  
Zogaj Endrit  
Deuerling Natalie  
Lang Luisa  
Lazogiannis Vasiliki  
Rittner Mariella  
Scharnagl Michelle  
Strocka Lisa-Marie  
Völkl Aylin

.....  
Klassensprecher: L. Voit; L. Turbanisch

**Enrico Schön**



Benkner Marco  
Demidko Sergej  
Fuchs Marvin  
Kasprian Ralph  
Petrov Sergej  
Rebin Alexander  
Sauer Linus  
Voit Lukas  
Wenzer Adrian  
Wimmert Manuel

Benkner Tanja  
Blakney Ashley  
Feilhuber Emely  
Feuerer Sophia  
Magur Erika  
Schreiber Manuela  
Turbanisch Lena  
Turbanisch Sarah  
Wild Michelle

////////////////////  
Klassensprecher: C.-A. Janeczek; F. Kunz

## Rudi Schneider



Chousein Cem  
Ehmann Raphael  
Hejazi David  
Karayol Tezdzhan  
Kraft Fabian  
Münchmeier Tim  
Schatohin Oleg  
Weiß Marino  
Baran Daniela

Fischer Leah  
Fried Debora  
Janeczek Celina-Alicia  
Junkers Gianella  
Karakisli Dilara  
Kunz Franzisca  
Nachreiner Aylin  
Schwarzer Melanie

Klassensprecher: K. Hartmann; T. Singer

## Michael Fleischmann



Blum Ilay  
Confal Kevin  
Diel Robert  
Hartmann Kevin  
Kindzorra Roland  
Köstler Justin  
Luber Jürgen  
Rum Fabien  
Schebek Danny  
Schmidt Erik

Sperl Stefan  
Böhme Jessica  
Hartwich Latoya  
Käck Hannah  
Köbele Marlene  
König Saskia  
Reger Melissa  
Schmidt Michaela  
Singer Tina  
Stadler Jennifer

## Stephan Troidl



Adam Rico  
Becker Richard  
Beyhan Ufuk  
Gashi Ardi  
Gawlik Marvin  
Götz Daniel  
Halici Enes  
Holub Karol  
Kirchgessner David  
Misyurin Sergey  
Mustafaoglu Hakan  
Puckschamel Felix  
Scharlo Alexander  
Seydler Maximilian  
Stock Hannes

Tausche Marcel  
Wildgans Max  
Büyükkale Aylin  
Dietl Michelle  
Gashi Anita  
Glas Kristina  
Gollwitzer Celina  
Grafberger Nadine  
Liegel Isabell  
Michel Xenija  
Niederhaus Jana  
Planek Theresa  
Ploß Magdalena  
Weiß Melanie

## Christiana Köhler



Ademi Leotrim  
Bogutdinov Pavlo  
Can Yigit  
Götz Manuel  
Grünwald Tobias  
Safic Denis  
Confal Laura  
Geuß Selina

Hiltner Vanessa  
Kamm Marlies  
Klemm Nicole  
Lämmerer Anna  
Magur Angelika  
Odzibangieva Gulsan  
Przetak Milena  
Scheirer Evelin

////////////////////  
Klassensprecher: N. Arnold; M. Hargrove

## Klaus Hartmannsgruber



Arnold Nico  
Benkner Matthias  
Birkmüller Kevin  
Dewan Raju  
Grala Bartłomiej  
Hargrove Maximilian  
Jirde Aden Hamza  
Seebauer Markus  
Zielbauer Michael  
Erdmann Michelle  
Fährnich Pia

Federl Nadine  
Hagn Vanessa  
Meier Melinda  
Puff Natalie  
Schönfelder Aylin  
Sittler Sina  
Sparrer Kimberly  
Steinke Ines  
Stiegler Natalie  
Thaikheaw Phattharaphorn

.....  
Klassensprecher: S. Poschmann; P. Preisinger

**Tanja Nickolai**



Cherepanov Ilja  
Gollwitzer Jason  
Häring John  
Hu Wen Gao  
Isakov Vladimir  
Poschmann Sandro  
Staeck Tony

Wittmann Vincent  
Demidova Anastasia  
Hermann Nina  
König Vanessa  
Preisinger Encarnacion Petra  
Schönberger Julia  
Zogaj Gentiana



Bergmann Brian  
Butügin Alexander  
Feilhuber Christian  
Kühne Niklas  
Kuttich Sandro  
Lenz Eduard  
Paetzold Paul-Sebastian  
Schick Josef  
Schiemann Tim  
Schlegl Jonas  
Schmidt Maximilian  
Singer Alexander  
Varnhold Nico

Grötsch Anja  
Hecht Tamara  
Henderson Joyce  
Hohlmeier Constanze  
Janke Jessica  
Lang Anja  
Sailer Lea  
Scharnagl Katharina  
Thaikheaw Onpriya  
Theobald Laura  
Thiel Alexandra  
Weiß Ornella

.....  
Klassensprecher: L. Zellner; I. Völkl

## Marion Kreuzer



Fritsch Jonas  
Grabowski Cezary  
Kaltenecker Kevin  
Körber Daniel  
Lang Fabian  
Lehner Philipp  
Lugert Bastian  
Nastas Janis  
Simbeck André  
Stubenrauch Daniel

Winter Rene  
Zellner Lukas  
Forster Claudia  
Gießübl Anna  
Helgert Nina  
Riedl Nathalie  
Stelzl Ramona  
Strocka Aylin  
Völkl Isabella  
Woppert Christina

////////////////////  
Klassensprecher: A. Weiß; F. Gösl

## Meike Senfft



Borkowski Erik  
Della Putta Pietro  
Gösl Florian  
Götz Florian  
Karakisli Devin  
Luber Andreas  
Nguyen The Anh  
Stumpf Benjamin  
Traud Jan  
Weiß Angelo

Wiechulla Antonio  
Adam Michelle  
Hamzagic Leila  
Helsig Julia  
Humig Vanessa  
Imbs Bianca  
Rack Fabienne  
Scheck Luisa  
Schwarzer Nadine

.....  
Klassensprecher: N. Hackenberg; M. Kaiser

**Sabine Kuran**



Biller Alexander  
Carr Emilio  
Dill Lukas  
Drescher Marc  
Hackenberg Niko  
Hertel-Brenner Titian  
Hübner Dominic  
Kaiser Marco  
Lindner Florian  
Sadiku Adrian  
Selvi Mert

Wies Korbinian  
Würdinger Julian  
Yürümez Ömer  
Brahimi Hamide  
Buschendorf Alina  
Durand Khadija  
Geiger Hannah  
Nemcsok Jessica  
Schimmer Lena  
Schreiber Andrea  
Temesvari Bea

## M 10 A

////////////////////  
Klassensprecher: L. Haberkorn; T. Fritsch

## Horst Kreitinger



Canyurt Berkay  
Comsa Andreas  
Fernandez-Diez Enrique  
Grötsch Andreas  
Hölzl Franz-Josef  
Junkers Brian  
Kaiser Manuel  
Paulus Jeremias

Fritsch Theresa  
Giedl Katharina  
Haberkorn Lena  
Naber Nadine  
Scherm Theresa  
Weiß Katja  
Wildgans Aliona

## M 10 B

.....  
Klassensprecher: S. Borkowski; J. Hecht

**Franz Simmerl**



Borkowski Simon  
Plecher Dominik  
Ploß Maximilian  
Reil Michael  
Troglauer Florian  
Hecht Julia  
Hecht Svenja

Heymann Heide-Marie  
Maier Katharina  
Meyer Julia  
Puff Geraldine  
Weber Melanie  
Wirnitzer Jasmin

## **UNSERE AUSSERSCHULISCHEN PARTNER**



Wir möchten uns sehr herzlich bei unseren außerschulischen Kooperationspartnern bedanken. Diese unterstützen uns bei der Verwirklichung von zusätzlichen Qualifikationen unserer Schüler!

### **Die Volkshochschule Weiden gGmbH:**

Unsere Ansprechpartner:

Herr Leo Dietrich



Frau C. Mandry



Frau M. Kamm



### **Wirtschaftsclub Nordoberpfalz**

#### **Initiative Pro Ausbildung Nordoberpfalz e.V.**

Unser Ansprechpartner:

Herr J. Spickenreuther



.....

## Aussprachetagung der SMV

Am 30.02.13 fand in der FOS in Weiden die diesjährige Aussprachetagung der Schülersprecherinnen und Schülersprecher statt. Dazu waren auch die jeweiligen Stellvertreter mit eingeladen. Die Veranstaltung begann um 9 Uhr. Alle Beteiligten wurden von Kerstin Hösl und Timo Löchel sowie dem Koordinator der SMV in NEW und WEN, Bertram Nold, begrüßt. Anschließend folgten die Grußworte von Herrn Direktor Gruber, Leiter der FOS/BOS und von Herrn SchAD J. Benker.

Danach folgten die Berichte von der Wahl der Bezirksschülersprecher (K. Hösl / T. Löchel). Im Anschluss durften die Schülersprecher über die Aktivitäten an den einzelnen Schulen berichten.

## Wir stellten uns vor und berichteten von der SMV der Max-Reger-Mittelschule:

- an unserer Schule sind wir bestrebt eine Werteerziehung anzustreben, d. h. wir legen Wert auf Toleranz, Respekt und ein freundliches Miteinander
- Pausenregelung (mehr Platz - damit weniger Konflikte unter den Schülern, d. h. der Hartplatz steht auch als Pausenplatz zur Verfügung)
- Mülldienst nach der Pause
- unsere SMV-Arbeit mit Protokollführung und Leitbild, Weitergabe der Infos durch die Klassensprecher

## Need no speed

Um 10 Uhr wurde ein sehr interessanter Vortrag von Herrn Kriminaloberrat Thomas Bauer dargeboten. Das Thema: "Need no speed!" Darin wurde sehr viel Wissenswertes rund um die Droge und ihre Auswirkungen aufgezeigt.

## Soziale Kompetenz - Bildung macht stark!

Nach dem gemeinsamen Mittagessen um 12 Uhr hielt Herr RSchD a. D. Herbert Heinrich einen Vortrag über: "Soziale Kompetenz - Bildung macht stark!" Dieser Beitrag war sehr gut! "Wissen ist Macht und das ist die schlimmste Art einen Menschen zu beleidigen!" Dies kristallisierte sich bei dieser Veranstal-

tung deutlich heraus. Auch wurde uns gezeigt, wie wir auf Mitmenschen wirken. Ausstrahlung und Erscheinungsbild sind sehr wichtig.

Euere SMV

Simon Borkowski und Niko Hackenberg

Hier der Bericht aus der Zeitung: DER NEUE TAG



Zum Thema „Soziale Kompetenz“ war Regierungsschuldirektor a.D. Herbert Heinrich zu den Schulsprechern nach Weiden gekommen.

## Contra Crystal

### Schülersprecher planen Initiativen an Mittelschulen

Weiden. (ld) Kräftig aufgewertet wurden die Schülervertretungen der Mittelschulen. Neben den Schülersprechern in den einzelnen Bildungsstätten sind gewählte Sprecher nun auch in Gremien in der Stadt und im Landkreis vertreten. Zudem gibt es einen Bezirks- und einen Landesschülersprecher. Mindestens einmal im Jahr treffen sich die Vertreter auf Landkreisebene. Wie jetzt in der Gustav-von-Schlöer-Schule.

„Ausprachetagen“ werden diese Zusammenkünfte genannt, zu denen der Koordinator für die Stadt Weiden und den Landkreis Neustadt/Waldnaab, Beratungsrektor Bertram Nold, einlädt. Zwei Lehrer der FOS/BOS stellen zunächst die Einrichtung mit all ihren Möglichkeiten und Abschlüssen vor, bevor die Schülermitverantwortungen (SMV) ihre Berichte abgeben. Die Initiativen reichen von der Weihnachtsaktion für einen sozialen Zweck über neue Pausenregelungen bis hin zum Antrag auf ein anderes Toilettenpapier. Der Wunsch nach Getränkeautomaten wurde des Öfteren genannt, die Hausschulpflicht bleibt an sehr vielen Schulen ein Streitthema. Häufig sind die Vertreter in die Entscheidungen mit eingebunden, wenn es um die Gestaltung des Schullebens geht. Große

Schulen wie die Max-Beger-Schule tun sich da leichter als kleine, weil die Möglichkeiten und die Ideenvielfalt weitaus größer sind und auch das notwendige Personal vorhanden ist.

Breiten Raum nahmen am Vormittag die Informationen zum Projekt „Need no Speed“ ein. Dazu war der Leiter der Kriminalpolizeiinspektion Weiden, Thomas Bauer, mit Kreisjugendpfleger Jürgen Orlick in die FOS gekommen. An möglichst vielen Schulen sollen Projekte starten. Die Vorgaben liefern dabei die Schulen, die Polizei setzt sie um.

Den Verbindungslehrern demonstrierte Beratungslehrerin Sybille Schieler den Umgang mit dem „Anti-Mobbingkoffer“. Derweil entwickelte Nold mit den SMVern ein Verfahren „von der Idee bis zur Umsetzung“. Dazu gehört auch, seine Meinung ordentlich und forngerecht, vor allem aber spruchlich gut dargestellt zu vertreten. Verhandlungsgeschick set gefragt, um sich nicht gleich abzuwehren zu lassen.

Schulrat Hans Hilburger dankte den Teilnehmern für deren Arbeit. Über das Thema „Soziale Kompetenz – Bildung macht stark“ referierte Regierungsschuldirektor a. D. Herbert Heinrich. Seine Tipps sollen helfen, die eigene Wirkung einzuschätzen und zu steuern, um sich in der Gesellschaft sicher bewegen zu können.

## 20 JAHRE EISHOCKEY

.....

Seit Lehrer und Eishockeyübungsleiter Bernd Hierl vor zwei Jahrzehnten begann, die Schüler der damaligen Max-Reger-Hauptschule im differenzierten Sport Eishockey zu unterrichten, kann die Schulmannschaft auf eine äußerst erfolgreiche Epoche zurückblicken.

Die mehrmalige Teilnahme an Bezirks- und Landesfinalen im Rahmen der Schulsportwettbewerbe war gekrönt von drei Landes-Vizemeister-Titeln. Bei zahlreichen Freundschaftsspielen gegen Mannschaften anderer Weidener Schulen konnten die Max-Reger-Spieler meist als Sieger vom Eis gehen. In den letzten Jahren gehörten die Duelle mit der tschechischen Partnerschule Cerhovice zu den Highlights.



Im Schuljahr 2012 beteiligte sich die Schule erstmals am Franz-Xaver-von-Schönwerth Pokalturnier. Aus den zahlreichen Teilnehmern der differenzierten Sportgruppe traten zwei Teams in verschiedenen Altersgruppen an. Zum 20-jährigen Jubiläum holten sich die „Oldies“ den unerwarteten Turniersieg.



## **VERABSCHIEDUNG VON FRAU PLÖSSNER**

.....

Nach 18 Dienstjahren an der Max-Reger-Mittelschule Weiden hat Frau Plößner auf eigenen Wunsch die Schule verlassen. Ab diesem Schuljahr unterrichtet sie wohnortnah an der "Realschule im Stiftland" in Waldsassen.

Bei der Verabschiedung hob Rektor Badenberg das Engagement von Frau Plößner in vielen Bereichen hervor. So prägte sie durch ihre aufgeschlossene Art gegenüber Neuerungen entscheidend den Fachbereich Soziales, schrieb an einem Schulbuch mit und setzte sich für eine zeitgemäße Ausstattung der Schulküche ein.

Die Max-Reger-Mittelschule wünscht Frau Plößner an ihrer neuen Schule viel Erfolg und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!



## **EINE DOSE KUNST, BITTE!**

.....

Originale Werke des berühmten Pop-Art Künstlers Andy Warhol in Amberg

Das wollten sich 46 Neuntklässler der Max-Reger-Mittelschule nicht entgehen lassen und besuchten am Montag, den 24.09.12 im Rahmen des Kunstunterrichts mit ihren Lehrern Bernd Hierl, Meike Senfft, Manuel Sennert und Sabine Kuran die aktuelle Ausstellung im ACC in der Nachbarstadt Amberg. Die Werke sind alle leihweise aus dem Museum in der slowakischen Heimat der Familie Warhol nach Amberg gekommen. In einem Film erfuhren die Heranwachsenden zunächst vieles über die Leidenschaft des Künstlers für die Stars und Berühmtheiten seiner Zeit, Liz Taylor, Marilyn Monroe und andere, und wie er deren Portraits in Siebdrucktechnik bearbeitete und veränderte. Im Anschluss begaben sich die Jugendlichen in 2 Gruppen in den Ausstellungsraum. Dort wurde die Lebensgeschichte Warhols, seine Kindheit in ärmsten Verhältnissen und die Tage des Ruhmes und Erfolges anhand wichtiger Bilder



**SONNEN  
APOTHEKE**

**Gabriele Knote e.K.**

Fachapothekerin für Offizinpharmazie · Ernährungsberatung  
Leimbergerstrasse 4 · D-92637 Weiden · Tel.: 0961-23405 · Fax 29410  
info@sonnenapotheke-weiden.de · www.sonnenapotheke-weiden.de

vorgestellt. Die Schüler erkannten Superman, John Lennon, James Dean, Albert Einstein, die Mona Lisa, aber auch die legendären Campbell- Suppendosen und Blumenbilder waren zu bestaunen. Am Schluss mussten die Kinder einen Fragebogen bearbeiten und Bildausschnitte den Werken zuordnen, was den meisten mit viel Eifer gelang. Voll neuer Eindrücke und Ideen erreichten sie wieder Weiden. Im Kunstunterricht der nächsten Wochen sollen diese kreativ umgesetzt werden.



## **GEMEINSAM SIND WIR STARK**

.....  
Klasse 6b und 6c Ganztagesklasse verbringen gemeinsam eine Woche in der Jugendherberge Tannenlohe

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark!“ erlebten wir in Tannenlohe fünf tolle Tage. Die beiden Erlebnispädagogen aus Hof hatten für uns ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Nachdem wir verschiedene Team- und Vertrauensübungen in und um die Jugendherberge gemeinsam durchlaufen hatten, ging es auf eine Orientierungswanderung. Hierbei mussten wir, nachdem wir per Funkspruch eine Wegbeschreibung bekommen hatten, mit Hilfe dieser unser Ziel finden. Dies war nicht immer ganz leicht, doch es machte uns sehr viel Spaß. Höhepunkt des Programms war der Nie-

derseilgarten, der aus Slacklines, die zwischen Bäumen gespannt waren und dem Flying Fox bestand. Hier mussten wir unseren ganzen Mut zusammennehmen. Es wurde ein 50 Meter langes Drahtseil über eine Schlucht an zwei Bäumen befestigt. Nun konnten wir, indem wir mit einem Klettergurt am Drahtseil befestigt waren, mit hoher Geschwindigkeit über die Schlucht gleiten. Dies war für uns alle ein tolles Erlebnis. Als wir am Freitag die Heimreise antraten, waren wir uns alle einig, dass diese Woche in Tannenlohe uns als Klassen besser zusammengeschweißt hat.



## AG LICHT UND SCHATTEN

In unserer Schattenspiel AG sind wir 10 Schülerinnen und Schüler aus der 5GTK und der 6GTK.

Wir beschäftigen uns mit allen Formen des Schattenspiels, aber am besten gefällt uns und Frau Huber das

Personenschattenspiel, bei dem



wir uns selbst, nicht Figuren aus Pappe, hinter einer großen, weißen Stoffwand bewegen. Unsere Schattenspiel-Stücke erfinden und schreiben wir immer selbst. In diesem Jahr heißt es: „Ganz schön fremd!“





**neue welt kinocenter**

NEUE WELT ANKER BAMBI

Tel. 0961 / 25544 od. 4016064  
 www.neue-welt-kino.de  
 kostenlose Internet-Reservierung  
 Montag und Dienstag ist Kinotag (ausgenommen Feiertage und Sondervorstellungen)

Digitales Bild in allen Kinos - 3D im Neue Welt und im Anker

## **WEIHNACHTSAKTION 2012**

.....

Auch in diesem Jahr fertigten Schüler aus verschiedenen Klassen und Gruppen Schönes und Sinnvolles für den Weihnachtsmarkt.

So stellten die Schüler der Technikgruppe 8 mit Herrn Böckl dekorative und praktische Vogelhäuschen her. Verschiedene Klassen, z. B. 6 c, M 8, M 9 fertigten mit ihren Lehrkräften dekorative Karten. Zusammen mit Tannengrün verkaufte der Elternbeirat zugunsten der Schüler diese Gegenstände auf dem Weihnachtsmarkt in der Fußgängerzone. Der dabei erzielte Erlös kommt Projekten an unserer Schule zugute!



## **ABSCHIED VON UNSERER SEKRETÄRIN FRAU MARGOT ARNOLD**

.....

Die langjährige Sekretärin Frau Margot Arnold wurde in den wohlverdienten Vorruhestand verabschiedet. So betonten sowohl Rektor Karl-Heinz Badenberg als auch Konrektor Rudi Schneider die Zuverlässigkeit und ihr Pflichtgefühl. Bei einer kleinen Feier wurde Frau Arnold verabschiedet. Dabei wurden verschiedene Aktionen, wie Schulchor, Abschiedsgedanken in Gedichtform oder Spielszene durch die AG Schulspiel usw. aufgeführt.



Wir wünschen Frau Arnold alles Gute in ihrer „neuen“ Freizeit!

## **AG VOLLEYBALL**

.....

Auch dieses Jahr konnte eine AG Volleyball gebildet werden. Geleitet wurde diese Gruppe aus Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Klassen von Frau Kreuzer.



## WANDERTAG DER 8A AM 28. SEPTEMBER

„Sauerbachtal? Wo soll das denn sein? Wie weit ist das denn? Wie lange geht man da?“ So oder ähnlich hörten sich die Fragen der wanderwütigen Schüler von Herrn Hartmannsgruber an, nachdem das Ziel der traditionellen Wanderung vom Klassenleiter festgelegt wurde. Auch wenn die Anmerkung des Klassensprechers der 8a zum Wandern grammatikalisch nicht richtig war („Geh ma doch besser Stadt!“), so war das Schicksal der Klasse vorherbestimmt: Das Ziel hieß nun mal Sauerbachtal.



Flotten Schrittes ließ man den Stadtteil Hammerweg hinter sich und erreichte Altstadt. Von dort aus ging es weiter nach Haidmühle, vorbei an idyllisch gelegenen Weihern über die B22 ins Sauerbachtal.

Nebenbei stärkten sich alle bei einer pfundigen Brotzeit. Selbst das Wetter hatte zu diesem Zeitpunkt ein Einsehen und der herbstliche Nebel wich immer mehr der Sonne. Um zeitig wieder an der Schule zu sein, ging es gegen 10:30 Uhr zurück nach Altstadt und von dort aus auf dem Fahrrad- bzw.

Gehweg nach Weiden. Pünktlich um 12:00 Uhr waren alle wohlbehalten „dahoam“.



**Generation2Go** - die perfekte Karte für:  
*Jugendliche, Auszubildende und Studenten*

Jeder Mensch tut etwas, das ihn antreibt  
Wir machen den Weg frei.

**PrepaidCard**

- ab einem Alter von 14 Jahren
- weltweit bargeldlos bezahlen mit Visa oder MasterCard
- volle Ausgabenkontrolle
- sicher im Internet einkaufen

... weitere Aktionen und Überraschungen für junge Erwachsene gibt's mit dem Start-up-Club der Volksbank!

**Jetzt testen!**

**Volksbank Nordoberpfalz eG**  
In der Region - Mit der Region - Für die Region  
Wörthstraße 14, 92637 Weiden, ☎ 0961/84-0

# SCHOOLGUARDS



Ein Schoolguard ist eine Schülerin oder ein Schüler, der als Schulwegbegleiter ausgebildet (mit Ausweis!) und eingesetzt wird. Sie sollen mithelfen, mehr Sicherheit im Schülerverkehr an Haltestellen bei Bus und Bahn zu gewährleisten. Vandalismus soll vermieden werden. Als Schoolguards können Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse, unabhängig von der Art der Schule fungieren. Schoolguards sollen nicht aktiv bei der Straftat eingreifen! Sie sollen mithelfen Straftaten zu vermeiden - das heißt richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. An unserer Schule gibt es diese seit 2010! Einige haben sogar in einem Film mitgespielt, welcher von den Präventionspolizisten bundesweit gezeigt wird!

Die Ansprechpartner sind:

- Herr Willi Fritz, Jugendkontaktbeamter; PI Weiden
- Herr Klaus Rast, Präventionsbeauftragter; Bundespolizei



## **BESUCH UNSERER TSCHECHISCHEN PARTNERSCHULE CERHOVICE**

.....

Am Dienstag, 04.12.12, kamen zum ersten Mal in diesem Schuljahr **unsere tschechische Partnerschule aus Cerhovice** und die Partnerschule der Mittelschule Grafenwöhr aus Myto zu Besuch.

Frau Lenka Uschold, eine Tschechischlehrerin, die auch in Grafenwöhr unterrichtet, gab uns eine exklusive Führung durch das neugestaltete Stadtmuseum in Weiden, wo unter anderem die jüngere deutsch-tschechische Geschichte und die Geschichte Weidens seit dem 1. Weltkrieg mit vielen interessanten Bildern und Originalgegenständen dargestellt wird. Die Kinder der Klasse 6a waren sehr erstaunt darüber, wie ihre Heimatstadtteile vor einigen



Jahren ausgesehen haben. Nach dem Museum durften sich die drei Schulklassen auf dem Christkindlmarkt umschaun und einige Geschenke für Eltern und Verwandte kaufen. Zufälligerweise befand sich auf dem Markt auch ein tschechisches Reporterteam einer Zeitung aus Pilsen, die sehr erfreut waren, ihre Landsleute zu treffen und denen wir gern ein kurzes Interview gaben. Wieder zurück an der Schule wurden wir von Rektor Herrn Badenbergr begrüßt. Anschließend durften die Kinder ihre mitgebrachten Geschenke austauschen. Den Abschluss des diesjährigen Wintertreffens bildete ein gemeinsamer Besuch in der Thermenwelt und einige der tschechischen und deutschen Kinder meinten, dass es wieder viel zu kurz war.

## NATIVESPEAKER: MRS HILL



LEARNING ENGLISH IS FUN!



Im Oktober 2012 hatten drei M-Klassen ein spezielles Aussprachetraining bei einer „Nativespeakerin“, einer „Muttersprachlerin“. Dabei ging es um Laute, die besonders wir Deutsche falsch aussprechen: „th“, stimmhaftes „s“ usw.

„Mrs Hill, our pronunciation teacher, is from Sydney. (Say: Sidni: !J) She speaks very British English. She teaches English at university in Regensburg. We practiced hard and some of us did really well.“

*(Unsere Lehrerin ist aus Sydney und spricht Britisches English, sie arbeitet an der Uni in Regensburg. Wir übten hart und einige machten es wirklich gut.)*



## IM WEISSKITTEL ZUR LINDT-FOLIE

---

Die achten Klassen der Max-Reger-Mittelschule in Weiden führten im Rahmen des AWT-Unterrichts eine Betriebserkundung bei Constantia HUECK Folien in Pirkmühle durch.



Gut vorbereitet - nach Recherchen aus dem Internet - starteten die 55 Schüler ihre Fahrt zur Betriebserkundung bei HUECK. Vor Ort wurden sie von den Personalratsvorsitzenden Herrn Rohl und dessen Stellvertreterin Frau Teichmann herzlich begrüßt. Interessiert hörten sie auch den Ausbildungsleitern Herrn Eismann und Frau Meiler zu. Auszubildende selbst berichteten hautnah über ihre Ausbildung in der Praxis. Sowohl Medientechnologen, Mediengestalter, Elektriker und Industriemechaniker plauderten aus dem Nähkästchen. Nach einer Fragerunde ging es direkt in drei Gruppen zur Führung durch den Betrieb.

Nachdem die Hemmschwelle überwunden war, trug jeder aus Hygienegründen einen Weißkittel und ein Haarnetz. Der Betrieb stellt sowohl Kunststoffgegenstände für die Pharmaindustrie als auch die verschiedensten Verpackungsfolien für bekannte Firmen, wie z. B. Lindt oder Ferrero, her.

Sehr praxisnah wurden der Produktionsablauf und die Druckverfahren erklärt. Sicher überlegte so mancher Schüler, ob da nicht auch ein Ausbildungsberuf für ihn dabei wäre.

Nach knapp drei Stunden bedankten sich die Klassen 8a (Herr Hartmannsgruber), 8b (Frau Nickolai) und M8 (Frau Dietl) beim Personalratsvorsitzenden mit einem kleinen Geschenk. Die Schüler wurden mit vielen Informationen beschenkt.



# SCHULABSCHLUSS, UND DANN?

- › BERUFSWAHL › AUSBILDUNGSPLATZSUCHE
- › BEWERBUNG › VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Sie brauchen kostenfreie Starthilfe für einen erfolgreichen Berufsstart? Die Gesundheitskasse sagt Ihnen, wie Sie punkten! Interessiert? Sprechen Sie mit Ihrem persönlichen AOK-Berater vor Ort!



## NÜRNBERG IST EINE REISE WERT!

.....

Am 4. Dezember fuhren die Gruppen katholische Religion der Klassen M9/9b der Max-Reger Schule nach Nürnberg.

Um 10:30 Uhr gingen die Klassen in die offene St. Klara-Kirche zu einem kurzen selbstgestalteten Gottesdienst mit Fürbitten. Um 12:00 Uhr begann eine Führung an der Straße der Menschenrechte beim Germanischen Nationalmuseum, wo die 27 Säulen zu sehen sind. Die Höhe einer



Säule beträgt 8 m. 2 Säulen gibt es, die nur im Boden verankert sind. Einen Baum gibt es, der darstellt, dass die Menschenrechte noch wachsen müssen. Auf jeder Säule steht ein Menschenrecht, jeweils auf Deutsch und in einer

anderen Sprache. Der Künstler dieser Säulen heißt Dani Karavan. Am 10. Dezember 1948 wurden die 30 Menschenrechte offiziell in Amerika erklärt.



Um 14:15 Uhr begann eine Führung durch die Sankt Sebald Kirche, Frau Fuchs erläuterte über das Leben des heiligen Sebald. Seine Reliquien liegen in einem Schrein in der Kirche. Anschließend begann die Besteigung des Turmes. Vom Turm hatte man einen herrlichen Überblick über die Altstadt und den Christkindlmarkt. Diese Besichtigung gefiel allen sehr.

Bei unserem Menschenrechts-Quiz in der Schule erreichte 1 Schüler 11 von 13, 2 Schüler erreichten 10 von 13 Punkten.

## VORWEIHNACHTLICHER VERKAUF DURCH DEN ELTERNBEIRAT

.....



Am Elternsprechtag im Dezember der Max-Reger-Mittelschule baute der Elternbeirat einen Stand auf. So konnten neben Kaffee auch leckere Lebkuchen und Plätzchen für einen geringen Unkostenbeitrag erworben werden. Der Erlös kommt der Schule zugute. So werden Klassenfahrten oder Eintritte bezuschusst!

Danke an alle aktiven Mitglieder des Elternbeirates! Dies waren: Frau Fischer, Frau Schlegl, Frau Hagn, Frau Brenner und Herr Völkl.

## DIE 7A BEI DER VERANSTALTUNG: WELT-AIDS-TAG IM JUZ

.....

Wir, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a, nahmen zusammen mit unserem Lehrer Herrn Stephan Troidl an einem Projekt im JUZ teil.

„Hand in Hand gegen Aids“, so hieß die Veranstaltung, die von den Mitarbeiterinnen des JUZ, von den FOS-/BOS-Schülern und vom Gesundheitsamt unterstützt wurde.

An einzelnen Stationen konnten wir in Gruppen zeigen, was wir zum Thema Aids und Verhütung schon wissen.



Eine der Stationen im JUZ



Insgesamt gab es fünf Stationen, an denen unsere Klasse sich beweisen konnte und auch viel Neues lernte.

Am Ende der Veranstaltung bekamen wir alle ein Geschenk. Es enthielt zum Beispiel Infomaterial zum Thema „Aids“. Auch durften wir das Projekt noch bewerten.

Am Ende bedankten wir uns und gingen mit Herrn Troidl zur Schule zurück.

Theresa Planek, Klasse 7a



**FOTOSTUDIO** |  **KRAUS**  
V O H E N S T R A U S S  
www.foto-kraus.de

## WIR LATSCHTEN NACH LATSCH

.....

Am 19.10.2012 ging unsere Klasse 7a zum Wandertag bis nach Latsch! Was für eine laaaaaange Wanderung. Doch wir hielten alle durch und hatten viel Spaß dabei! In Latsch am Flughafen machten wir eine längere Rast, wo wir den startenden und landenden Flugzeugen zusahen. Am Morgen, als wir losgegangen waren, war es voll neblig, doch später kam die Sonne raus und wir hatten einen tollen Tag. Zurück zur Schule gingen wir über die Frauenrichter-Str., die sich ganz schön lang hinzog...



Zuerst Nebel...



Dann tolles Wetter...



Chilllllllln...



Aber alle haben´s gepackt!!

## LESEWETTBEWERB 2012

.....

Am 12.12.2012 fand wieder einmal der jährliche Lesewettbewerb der Max-Reger-Mittelschule statt. Gesucht wurde der beste Vorleser der drei 6. Klassen der Schule. Sarah Turbanisch, Adrian Wenzer, Leah Fischer, Cem Chousein, Michaela Schmitt und Kevin Hartmann hatten sich vorher als beste Leser ihrer Klassen qualifiziert. Begrüßt von Herrn Rektor Badenberg, bestand die Jury dieses Jahr aus Frau Rupprecht von der Buchhandlung Rupprecht in Weiden, Frau Hertel-Brenner, Vorsitzende des Elternbeirats, und Frau Träger, die unsere stets gut besuchte Schülerbücherei leitet.

Die Teilnehmer des Wettbewerbes mussten einen bekannten sowie unbekanntes Text aus einem Kinder- und Jugendbuch vorlesen sowie auch ihr selbst gewähltes Buch und den Autor kurz vorstellen. Die Entscheidung war heuer sehr knapp und so belegte Leah Fischer aus der Klasse 6b mit nur einem Punkt Vorsprung den ersten Platz vor Adrian Wenzer aus der 6a. Dritter wurde Kevin Hartmann, Klasse 6c.



Aber am Ende muss man sagen, wie Herr Badenberg auch betonte: „Jeder Leser ist ein Gewinner!“

## BENIMMTRAINING DER 8 A

Ein persisches Sprichwort lautet „Höflichkeit ist ein Kapital, das den reicher macht, der es ausgibt.“ Ob im Internet oder im Fernsehen, auf Schritt und Tritt stößt man auf die Aussage, dass Höflichkeit und gutes Benehmen wieder stark in Mode sind. Tugenden wie Pünktlichkeit, Respekt, Ehrlichkeit und gutes Benehmen gehören (eigentlich) zum selbstverständlichen Repertoire eines jeden. Glaubt man zumindest. Dass dem aber nicht immer so ist, erfährt man sowohl als Lehrer wie auch als Schüler tagtäglich.



„Und wo kommt die jetzt wieder hin?!



Aufmerksames Schweigen



„Na denn, Mahlzeit...äh... Guten Appetit!“



„Blickkontakt

Die Floskel „Guten Morgen“ hört man je nach Tagesform, das Händeschütteln – in welcher Situation auch immer – gleicht entweder einer schmerzhaften Begegnung mit einem Händeschraubstock oder einem saft- und kraftlosen „Streicheln“ der Hand des Gegenübers. Und die Tischmanieren, na von denen kann so mancher ein Lied singen.

Dem Knigge vertraut, versuchte Frau Grahl von der BARMER in einem 2-stündigen Benimm-Crash-Kurs den Schülern der 8a beizubringen bzw. in Erin-

nerung zu rufen, wie denn das Grüßen funktioniert, wie man sich am Telefon zu melden hat (Erst der Vorname, dann der Nachname – letzterer soll schließlich im Gedächtnis des Gesprächspartners bleiben) oder aber wie Mann bzw. Frau sich beim Essen (Nein, nicht McD oder B.King!!!) zu benehmen hat. All dies wurde mit Konsequenz und Überzeugung von der Referentin den Schülern beigebracht. Als Lohn für die Mühen gab es zum Ende ein Zertifikat, welches u. a. auch der Bewerbungsmappe beigelegt werden kann, um nachzuweisen, dass einem der Knigge kein Unbekannter ist.

## **EINE - WELT - AKTION**

.....

Die "Eine-Welt-Aktion" an unserer Schule wird seit Jahren von Herrn Heil und seinen Schülerinnen und Schülern seiner jeweiligen 5. oder 6. Klasse durchgeführt. In diesem Schuljahr ist es die Klasse 5 a. Hierbei werden Waren



**APOTHEKE IM  
VESTENHAUS**

**H. Bergmann, Pfarrplatz 1, 92637 Weiden**  
**Telefon 09 61 - 4 33 30, Fax 09 61 - 4 10 94**  
**e-mail: kontakt@vestenhaus.de, www.vestenhaus.de**

vom "Eine Welt Laden" bestellt und diese den Jugendlichen der Max-Reger-Mittelschule angeboten. Diese können dann die Produkte wie Schokolade usw. als Weihnachtsgeschenk nutzen.

Das Ganze hat sehr vernünftige Hintergedanken:  
Durch diese Aktion erhalten die Jugendlichen sinnvolle Geschenkideen.  
Es entstehen geringe Kosten - so erhält man für wenig Geld ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Mit dieser Aktion wird die Idee "fairer Preis für die Landwirte in Entwicklungsländern" bekannt gemacht und unterstützt!

Hier die fleißigen Helfer der Klasse 5a:



Jeder Besteller erhält eine selbst gestaltete blanko Gutscheinkarte (einsetzbar z. B. für ein weiteres kostenfreies Geschenk für Familienmitglieder ..., in dem man jemandem hilft, etwas "arbeitet", etwas macht, was gemacht werden muss, aber "lästig" ist ... und dafür einen Gutschein ausschreibt - z. B. Geschirr abspülen)

## PROBE - PROJEKTPRÜFUNG

.....

Wie auch letztes Jahr führten die Lehrkräfte mit den Schülerinnen und den Schülern der 9. und 10. Klassen eine "Probe-Projektprüfung" an unserer Schule durch.

So wurde der Ablauf und der Verlauf der Projektprüfung den Schülern aufgezeigt. Diese ist seit kurzem neuer Bestandteil der Abschlussprüfung des Qualifizierenden Abschlusses und der Mittleren-Reife-Prüfung in den BoZ-Fächern und im Fach AWT. Dabei werden Lerninhalte beider Fächer kombiniert abgefragt. Die Ergebnisse der fächerübergreifenden Aufgabenstellung tragen die Schülerinnen und Schüler dann vor (z. B. als P-P-Präsentation). In den BoZ-Fächern Wirtschaft, Technik oder Soziales müssen komplexe Aufgaben abgearbeitet oder praktisches Wissen aufgezeigt werden. Selbst die Lebensmittel oder die Werkmaterialien mussten die Jugendlichen eigenständig organisieren d. h. planen und einkaufen.



Wirtschaft



## Soziales



Die gesamte Probe-Projektprüfung dauerte insgesamt eine Woche. Ziel ist es die Jugendlichen sinnvoll und umfassend vorzubereiten. So werden diese mit dem Ablauf dieser Prüfung vertraut gemacht.



## Technik



# *Weniger ist manchmal mehr!*

**Unser kostenloses  
Girokonto für Schüler  
und Auszubildende  
bietet Dir mehr:**

**Kostenloses  
Girokonto  
mit 3%\***

- eigene, kostenlose BankCard
- 3% Zinsen p.a. (\* bis max. 1.000 € Guthaben und bis zum 18. Lebensjahr)
- vergünstigte Teilnahme  
an tollen Fahrten und Aktionen

<< rb-weiden.de >>



**Raiffeisenbank  
Weiden eG**

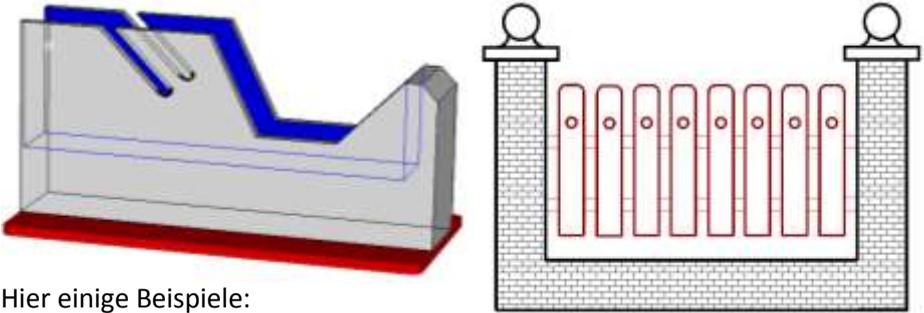
Telefon 0961 405-0 (Mo.- Fr., 8:00 - 18:00 Uhr)



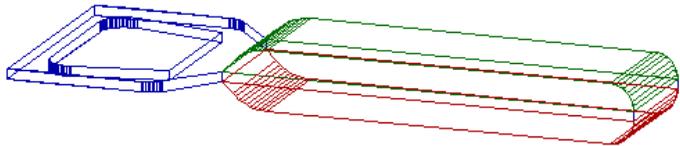
## AG CAD

.....

Schüler der Technikgruppen 9 erhielten vertiefende Kenntnisse im Zeichnen am Computer (Computer Aided Design). Dabei wurde mit den Programmen „Design CAD Pro 2000“ und „Solid Edge ST 3“ gearbeitet. Geleitet wurde sie von Herrn Raß. Ziel ist das Konstruieren von 2D und 3D Zeichnungen und Werkstücken.



Hier einige Beispiele:



## FAHRT NACH MÜNCHEN

.....

Am 18. Dezember unternahmen die Klassen M8 und M9 mit ihren Lehrerinnen, Frau Dietl und Frau Kuran einen Ausflug nach München. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von Frau Träger und Herrn Raß. Dabei standen interessante Ziele auf dem Ausflugszettel.

So wurde als erstes die Allianz-Arena angesteuert. In zwei Gruppen wurde die Fußballarena erkundet. Dabei erklärten die Guides ausführlich die Daten und Fakten zu dieser Sportstätte. So erfuhr man, dass ein Fassungsvermögen von 71 000 Zuschauern vorhanden ist, dass ein neuer Rasen 100.000 Euro kostet oder dass es innen fünf Fernsehstudios gibt. Außerdem wird der Rasen mit einem Solarium verwöhnt.

Nach der Sportstätte wurde das Museum Brandhorst angesteuert. Hier wurden Bilder von Andy Warhol unter die Lupe genommen. Die Museumspädagogen erklärten den Schülern 10 Bilder von dem Künstler und vermittelten auch Wissenswertes über die Herstellung der Bilder und das Leben des Künstlers.

Danach konnten die Jugendlichen in der Fußgängerzone Geschenke für Weihnachten besorgen. Oder einfach nur bummeln! Dazu konnte man sich mit kulinarischen Leckereien vom Christkindmarkt verwöhnen!



Zum Schluss wurde im Amerika-Haus ein bekanntes Weihnachtsstück besucht: "A Christmas Carol" by Charles Dickens - in English. Die Schüler hatten viel zu lachen in dem interessanten und amüsanten Stück!



... und hier: The Story ... ->

"Marley was dead". Marley was the partner of Scrooge, a mean, bad-tempered merchant who strikes fear and discomfort in the hearts of all he meets; not least his poor clerk, Bob Cratchit, who on Christmas Eve is working late in a freezing cold office for a miserly wage. Reluctantly Scrooge lets him go home to celebrate Christmas with his family, but refuses to accept his Christmas wishes. "Humbug!" he replies. Likewise he turns away carol singers, his nephew Fred, who invites him to dinner, and a gentleman collecting money for the poor. Cynically Scrooge asks him "Is there no Poor Law, are there no Workhouses?". "Many can't go there; and many would rather die." "If they would rather die, they had better do it and decrease the surplus population," replies Scrooge.

In the streets Christmas is in the air: "the fog and darkness thickened so that people ran about with flaring links, proffering their services to go before horses in carriages and conduct them on their way. The ancient tower of a church, whose gruff old bell was always peeping slyly down at Scrooge out of a Gothic window in the wall, became invisible and struck the hours and quarters in the clouds, with tremulous vibrations afterwards as if its teeth were chattering in its frozen head up there. The cold became intense. In the main street, at the corner of the court, some labourers were repairing the gas-pipes, and had lighted a great fire in a brazier, round which a party of ragged men and boys were gathered: warming their hands and winking their eyes before the blaze in rapture. The water plug being left in solitude, its overflowings sullenly congealed, and turned to misanthropic ice. The brightness of the shops, where holly sprigs and berries crackled in the lamp heat of the windows, made pale faces ruddy as they passed."

But Scrooge notices none of this as he walks back to his huge and desolate house. As he opens the door he thinks he sees in the door-knocker the face of his dead partner, Marley. Humbug, he decides – but sees it again in the fireplace. And at midnight he is woken by the fearful sight of Marley's ghost, wrapped in endless iron chains. Marley explains that he has come to give him a last chance to change his ways, and so avoid becoming a tortured soul, as he is forever doomed to be. Three ghosts will come to visit Scrooge: the Ghost of Christmas Past, the Ghost of Christmas Present and the Ghost of Christmas Yet to Come. These three ghosts in turn take Scrooge through life: back to his own unhappy childhood when he still had feelings for others; to families and homes celebrating Christmas with love and joy, even the poorest of them like the Cratchits with their crippled son, Tiny Tim; and finally into the future, where he sees a body lying on his bed, hears people discussing his death, is shown his own gravestone and visits a den of thieves where his belongings, even his own clothes, are being sold.

After these shattering revelations Scrooge realises how much happiness he has missed in his life and how much unhappiness he has caused. He repents and decides to change his ways – which he does with gusto! He visits his nephew Fred with Christmas greetings, he gives a large sum of money to the poor, he sends the biggest turkey in the town to the Cratchits, and gives Bob a rise in pay – in short he becomes a true – and happy Christian gentleman. "And it was said of him that he knew how to keep Christmas well, if any man alive possessed the knowledge. May that be truly said of us, and all of us. And so, as Tiny Tim observed, God bless Us Every One!"

# Nachhilfe im Einzelunterricht

**F!T**  
für  
**Schule**  
Die effektive Nachhilfe

auch:

Hilfe bei Lernstörungen

Hilfe bei Schulübertritt

Fit-für-Schule.de  
Brigitta Riedl und  
Hermann Riedl  
Rhönweg 6  
92637 Weiden

Telefon: 0961 / 38 12 666  
Mail: [info@fit-fuer-schule.de](mailto:info@fit-fuer-schule.de)  
Internet: [www.fit-fuer-schule.de](http://www.fit-fuer-schule.de)

## AG BIBLIOTHEK

.....

Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen kümmern sich um die Schülerbibliothek.

Dabei organisieren sie die Ausleihe, binden neue Bücher ein und wählen Neuanschaffungen mit aus. Unterstützt werden sie dabei von Frau Träger!

